

Protokoll der Außerordentlichen Mitgliederversammlung der Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel am 09.09.2020 von 17.37 Uhr bis 18.40 Uhr

Die **Vorsitzende Rita Weihermann** begrüßte alle erschienenen Mitglieder und besonders den Chorleiter Franz Josef Ratte. 3 Mitglieder fehlten (Heike Grosfeld (Dienst), Anna-Maria Jonas (verreist) und Werner Kruncke (krank)).

Nach der über ein halbes Jahr sehr langen coronabedingten Pause stellte sie fest, dass alle in dieser Zeit gesund geblieben sind.

Sodann gedachte sie der in dieser Zeit verstorbenen Mitglieder Helmut Oshege und Ingeborg Gieseler und bat die Mitglieder, dieser im Gebet zu gedenken.

Rita gratulierte Maria Wixmerten nachträglich zum ihrem 70. Geburtstag mit einem Präsent. Ein Ständchen musste wegen nicht genügender Abstände entfallen.

Ebenfalls beglückwünschte sie den Chorleiter zu seinem bereits im Mai gefeierten Geburtstag.

Auch dankte sie dem Schriftführer Bruno Focke für sein Engagement, die Mitglieder in der chorprobenlosen Zeit mit vielen allgemeinen und kirchlichen Infos zu versorgen und dass er das Amt des Seniors im Gemeindevorstand von St. Pantaleon nach Helmut's Tod übernommen hat.

Ebenfalls dankte sie der Notenwartin Heide Hölscher, dass sie wegen des bevorstehenden Umbaus des Pfarrheims alle aktuellen Noten bei sich zu Hause zwischengelagert hat. Leider ist erst danach bekannt geworden, dass der Beginn des im Juli geplanten Umbaus sich nochmals verzögert.

Da das Amt des Zweiten Vorsitzenden nach Helmut Osheges Tod vakant ist, hat sich Alexander Schürmann bereit erklärt, dieses Amt kommissarisch bis zur Wahl im Januar zu übernehmen.

Ferner musste Rita leider mitteilen, dass unser Chormitglied Werner Kruncke an ALS erkrankt ist und damit als Sänger uns sehr fehlen wird.

Zur Chorprobenbetätigung nahm dann der **Chorleiter Franz Josef Ratte** das Wort. Er freute sich, alle mal wiederzusehen.

Ab 1.9.20 sei der Abstand zum Chorleiter unverändert 4 m, zum Sänger jedoch auf 2 m herabgesetzt (vorher 3 m). Alle andere Bestimmungen bleiben bestehen, das sind Folgende:

- Beim Hinein- und Herausgehen mit Mund- und Nasenschutz-Maske.
- Desinfizieren der Hände.
- Ein Hygienebeauftragter sorgt für die vorgeschriebene Durchführung der Auflagen.
- Nur 1 Stunde Chorsingen.
- Nach einer ½ Stunde muss 15 Minuten lang quergelüftet werden.
- Die Chormappen sind nach jeder Chorprobe nach zu Hause mitzunehmen und zur nächsten wieder mitzubringen.
- Jeder Sänger hat bei jeder Chorprobe seinen festen Sitzplatz.

- Personen der Risikogruppe sind auf die Gefahren hinzuweisen und sollen durch Unterschriftsleistung erklären, auf eigene Verantwortung zu handeln.
- Personen, die sich nicht gut fühlen, erkältet sind oder deren Symptome unklar sind, dürfen nicht an den Proben teilnehmen.
- Das Klavier muss desinfiziert werden innerhalb von 72 Stunden nach Wiederbenutzung.
- Die Raumhöhe soll mindestens in der 3,5 m betragen und für jeden Sänger 7 qm Fläche zur Verfügung stehen.

Bei einer Raumgröße von rund 140 qm könnten 20 Sänger Platz haben.

Die allgemeine Coronalage ist verworren und von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Proben im Freien ist keine Lösung auf Dauer. In der Pantaleon-Kirche kann nicht quergelüftet werden. Auch sei eine Verständigung dort sehr schwierig.

Nach mehreren Wortmeldungen einigte sich man auf folgende Vorgehensweise. Da im September noch 2 Chorproben möglich wären, nämlich der 16. und der 30.9. (der 23.9. fällt aus anderen Gründen aus), und weil wegen einer Hand-OP des Chorleiters auch die ersten 2 Wochen im Oktober ausfallen, will man in dieser Zeit Erfahrungen der Machbarkeit sammeln, um dann vielleicht am 21.10.20 neu zu entscheiden, ob der eingeschlagene Weg fortgesetzt werden soll.

Auf die Frage, ob jemand aus persönlichen Gründen coronabedingt nicht an Chorproben teilnehmen würde, hatte nur Lisa Möntemann erklärt, auf unbestimmte Zeit davon Abstand zu nehmen. Keiner sollte jedoch Scheu haben, dieses offen zu sagen, und dies sollte auch von allen respektiert werden.

Folgende Chorproben wurden vereinbart:

Mittwoch, dem 16.09.20 um

19.00 - 19.30 Uhr für die Stimmlagen Sopran und Männer
und nach einer ¼-stündigen Pause von
19.45 - 20.15 Uhr für die Stimmlage Alt

Mittwoch, dem 30.09.20 um

19.00 - 19.30 Uhr für Sopran und nach einer ¼ -stündigen Pause von
19.45 - 20.15 Uhr für Alt und Männer (Bariton)

Der Chorleiter würde das Mitwirken der Männerstimmen bei beiden Frauenstimmen befürworten, weil es das Zusammenführen aller Stimmen erleichtert.

Zum Hygienebeauftragten wurden Alex Schürmann und Walter Kurtz bestimmt.

Insgesamt sei jetzt auch die Zeit des genauen Beobachtens der Coronalage, um sich dann jeweils der neuen Lage anzupassen. Wir müssen also zur Zeit auf Sicht fahren.

Rita bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Kommen und verabschiedete sich mit dem Wunsch: Bleibt gesund und bis nächste Woche!

Roxel, 10. September 2020

Bruno Focke

(Schriftführer)